

NEUES FORUM FRIEDRICHSTR. 165
10117 BERLIN

An den Bundesbeauftragten
für die Stasi-Unterlagen
Joachim Gauck
fax (030) 23137762

Offener Brief

Der Bundeskoordinierungsrat des NEUEN FORUM hat mit Betroffenheit zur Kenntnis genommen, daß Unterlagen des MfS, die in den Außenstellen der Gauck-Behörde, u.a. in Erfurt, Gera und Suhl lagern in das Alt-Bundesgebiet verlagert werden sollen.

Es handelt sich dabei insbesondere um Unterlagen der Stasi-Hauptabteilungen II und XX, also Unterlagen der Spionageabwehr und personenbezogene Unterlagen über die DDR-Opposition. Es sind Unterlagen, die die Stasi in den Tagen vor der Besetzung ihrer Dienststellen durch Bürgerkomitees Ende 1989 bereits vorvernichtet - zerrissen - hat. Diese sollen nun wieder erschlossen werden. Diese wichtige Arbeit kann genauso gut in den neuen Bundesländern getan werden. Wie wir hörten, soll diese Arbeit aber von Beamten in Zirndorf (Zentrale Asylbewerberbehörde) gemacht werden, da diese in Auswirkung der restriktiveren Asylpolitik nicht mehr ausgelastet seien.

Desweiteren gab es keine nötige Personalaufstockung der Gauck-Behörde sondern im Gegenteil Entlassungen per 31.12.94. Dieses Vorgehen ist für uns unverständlich.

Wir fordern, daß die Akten in den Diensstellen der Gauck-Behörde in den neuen Bundesländern verbleiben, so wie es dem Impetus des Stasiunterlagengesetzes entspricht.

Wir befürchten, daß die Akten, die sicherlich viele Informationen über Bürger aus den alten Bundesländern enthalten vorgesiebt werden sollen und Unangenehmes selektiert bzw. vernichtet wird oder unter Verschluß im Bundesarchiv Koblenz kommt. In diesem Zusammenhang sei darauf verwiesen, daß das Bundesamt für Verfassungsschutz mit der Aussage an die Öffentlichkeit trat, daß ihm bekannt sei, daß große Teile der Stasi-Akten über Barschel, dessen Todesfall derzeit geklärt werden soll, vernichtet seien. Wer hat hier was vernichtet?

Die Stasi-Unterlagen sind ein gewichtiger Teil unserer Vergangenheit und bedeuten für den demokratischen Neuaufbau die ständige Auseinandersetzung mit denselben.

ADRESSE
HAUS DER DEMOKRATIE
FRIEDRICHSTRASSE 165
10117 BERLIN

TELEFON
BERLIN 030/2292412
TELEFAX 030/2292351

BANKVERBINDUNG
BERLINER BANK AG KONTO-NR. 4382386600
BANKLEITZAHL 10020000

Auch die Tatsache, daß (Hauptamtliche IMs) HIM und UM (Unbekannte Mitarbeiter) unenttarnt um uns herum leben, ist Grund für uns zur Sorge. Der Ruf nach Schließung der Akten ist töricht. "Opfer" können nicht den Schritt der Versöhnung gehen, bevor es zu umfassender Klärung und Offenlegung der Schuld der Täter gekommen ist.

Es ist Ihre Aufgabe, Herr Gauck, zu verhindern, daß die Stasi-Unterlagen in die Altbundesländer ausgelagert werden.

Die Bürgerrechtler der neuen Bundesländer und das NEUE FORUM werden sie, wenn nötig auch außerparlamentarisch unterstützen.

7. Januar 1995

Für den Bundeskoordinierungsrat

Bärbel Bohley
Dieter Kohl
Werner Stremlow

Stremlow
D. Kohl